

# Blick ins Netz

Längst ist das Internet auch für Apotheker zum wichtigen und selbstverständlich genutzten Informationsmedium geworden. Deshalb finden Sie in jeder Ausgabe von APOTHEKE + MARKETING gebündelte Hinweise auf neue, wichtige und praxisrelevante Websites.

## Beratung zum Thema Pedikulose [www.kopflaus.de](http://www.kopflaus.de)

Nach Husten ist Kopflausbefall die zweithäufigste Infektionskrankheit bei Kindern und Jugendlichen, die zu rund einem Drittel auf die Zeit nach den großen Ferien entfällt. Exakt getimt ist deshalb der Service der Eduard Gerlach GmbH. Die Internetplattform spricht sowohl Eltern und Erzieher als auch Ärzte und Apotheker an; letztere finden in einem DocCheck®-geschützten Bereich nicht nur Praxisinformationen zu Beratung und Selbstmedikation, sondern auch Servicematerialien wie Broschüren und Merkblätter zum Bestellen und Herunterladen. Inhaltlich beginnt die neue Website bei den Grundlagen und informiert über die Biologie und Herkunft von *Pediculus humanus capitis*, so der lateinische Name. Großen Raum nehmen daneben die Systematik des Kopflausbefalls, die Übertragungswege, die Diagnostik sowie die verschiedenen Therapiestrategien ein.

## Vorstandsgehälter bei Krankenkassen [www.krankenkassen.de](http://www.krankenkassen.de)

Vor kurzem hat der Bundesrechnungshof die Vorstandsgehälter vieler gesetzlicher Krankenkassen als überzogen bemängelt. Doch wie viel verdienen die Vorstände der gesetzlichen Krankenkassen wirklich? Krankenkassen.de hat jetzt die Vorstandsgehälter zusammengetragen und veröffentlicht. Demnach verdient der DAK-Vorstand knapp eine viertel Million Euro pro Jahr. Der Vorstand der „BKK sports direkt“ hingegen kommt laut Aufstellung mit 4150 Euro aus. Wer es genau wissen will, findet die komplette Aufstellung mit verschiedenen Vergleichen auf der Website unter „Gesetzliche Krankenkassen“ →

„Leistungsschwerpunkte“ → „Das verdienen die Vorstände der Krankenkassen“.

## Zuzahlungen und Rabatte [www.deutschesapothekenportal.de](http://www.deutschesapothekenportal.de)

Apotheker können auf dieser Website ab sofort mit einem Klick den Rabattierungs- und Zuzahlungsstatus des vom Arzt verordneten Arzneimittels bei der jeweiligen Krankenkasse prüfen. Auf der Homepage findet man zugleich alle alternativen Medikamente mit dem gleichen Wirkstoff gelistet. Auch für diese wird angezeigt, ob sie rabattiert und zuzahlungsbefreit sind oder nicht. Für den Zugang zur Datenbank wird das DocCheck®-Passwort benötigt.

## Sodbrennen und Magenbeschwerden [www.maaloxan.de](http://www.maaloxan.de)

Winthrop Arzneimittel, der Hersteller von Maaloxan®, informiert auf seiner neuen Produktwebsite ausführlich über das Thema Sodbrennen. Damit will das Unternehmen Interessierten frühzeitig Einblick in Entstehung, Vorbeugung und Therapie der Refluxkrankheit geben. Dazu werden vor allem medizinische Hintergründe erläutert. Ein hübsches Extra liefert der „Sodbrennen-Typ-Test“, der anhand von zehn einfachen Fragen ermittelt, welches Risiko für Sodbrennen der Teilnehmer hat. In der Servicrubrik erwarten den Leser zudem Expertentipps, Kochrezepte sowie die Broschüre „Brennpunkt Sodbrennen“ zum kostenlosen Download.

## Pflanzliche Alternativen [www.pflanzliche-antibiotika.de](http://www.pflanzliche-antibiotika.de)

In der Öffentlichkeit mehren sich die Stimmen, Antibiotika gezielter einzusetzen und bei unkomplizierten viralen und bakteriellen Infektionen ganz darauf zu verzichten oder auf pflanzliche Antibiotika auszuwei-

chen. Die neue Internetplattform der Repha GmbH bietet zu diesem Thema vielfältige Informationen an: Was sind pflanzliche Antibiotika, wie wirken sie, gibt es Nebenwirkungen, sind einige der Fragen, die ausführlich und verständlich für Laien beantwortet werden. Neben ausgewählten Heilpflanzen und ihren Anwendungsmöglichkeiten werden vor allem die Krankheitsbilder Atemwegsinfekte, Harnwegsinfekte sowie Entzündungen im Mund- und Rachenraum ausführlich dargestellt. In einem Servicebereich werden häufig gestellte Fragen beantwortet, es finden sich Buchtipps und Internetadressen zur weiteren Information, angeboten werden zudem Broschüren zum Herunterladen.

## Impfen gegen Meningokokken [www.meningitis.de](http://www.meningitis.de)

In einem neuen DocCheck®-geschützten Bereich auf der Website können Ärzte und Apotheker jetzt praxisrelevante Informationen rund um Meningokokken abrufen. Dazu gehören unter anderem die aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut. Speziell auf die Meningokokken-C-Nachholimpfung geht eine eigene Rubrik ein, die auch den Unterschied zwischen Nachholimpfung und Catch-up-Impfung (große, zeitlich begrenzte Kampagne mit öffentlichen Aktionen) erläutert. Ebenfalls enthalten ist Wissenswertes zur Impfung von Risikogruppen und Reisenden sowie ein Punkt Chemoprophylaxe, der erklärt, wie sich Personen verhalten sollen in deren Umgebung ein Meningokokken-Fall aufgetreten ist.